



Mach es wie Vanessa – nimm die Sache selbst in die Hand



Wie man so eine Aktion startet

www.das-macht-schule.net

„Ohne einen ersten guten Schritt gibt es auch kein gutes Ende“ schrieb Vanessa in einem Brief an die Regierung. Die Aktion „Plastikfasten macht Schule“ fördert umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln. Sie wird zum Vorbild und begeistert andere zum Mitmachen – in der Schule, den Familien und in der Nachbarschaft der Schule.

Die ersten Schritte sind leicht. Viele setzen die ersten Tipps vielleicht schon im Alltag um. Plastikfasten heißt nicht ab sofort kompletter Verzicht. Man startet Schritt für Schritt. Zum Beispiel:

- keine Plastikbecher und „Café to go“
- beim Einkaufen Gefäße mitnehmen
- Vorratsgläser statt Plastikdosen
- einen Einkaufsbeutel für den spontanen Einkauf dabei haben
- keine Getränke in Plastikflaschen, Müll trennen usw.

Menschen brauchen einen Anstoß, um ihr Verhalten zu ändern. Den Plastikberg einmal sichtbar zu machen, Alternativen zu zeigen und wie einfach man den Berg verkleinern kann, das ist so ein Anstoß. Außerdem machen Menschen lieber mit, als selbst etwas zu starten. Also startest am besten du eine Aktion:

Überlege zuerst

- Wann soll die Aktion starten?
- Wer macht mit und übernimmt welche Aufgaben?
- In welchen Straßen wollt ihr gelbe Säcke einsammeln?
- Wo sollen sie zu einem Berg aufgestapelt werden?
- Wer informiert (rechtzeitig) die Presse?
- Wer fotografiert und dokumentiert wie viele Säcke gesammelt wurden, wie hoch der Berg ist usw.
- Wer kann beim einsammeln helfen? Bei Vanessa haben Bauern mit Trecker und Anhänger geholfen. Praktisch sind ein Lieferwagen oder Lkw mit Pritsche. Oder ein großer PKW-Anhänger.



Los geht's

Beteiligte informieren

- Informiert Anwohner über die Aktion (Zettel in den Briefkasten). Gleichzeitig damit könnt ihr eure Tipps zum Plastikfasten verteilen. Vanessa hat dies mit dieser einfachen [Broschüre](#) getan. Tipps für eure Broschüre findet ihr unter dem Stichwort „Plastikfrei leben“ auf www.das-macht-schule.net/plastikfasten ganz unten.
- Am besten ihr schreibt die URL „.../plastikfasten“ mit in die Info für die Anwohner, wegen der vielen Tipps unten auf der Seite.
- Informiert den Abfallwirtschaftsbetrieb über eure Aktion. Sie müssen die gelben Säcke an dem Tag nicht einzeln abholen, sondern dort, wo ihr sie aufgeschichtet habt. Versucht sie als Unterstützer zu gewinnen!
- Wenn ihr euren Gelben-Sack-Müllberg vor eurer Schule aufgetürmt, lasst das vom Schulleiter genehmigen. Für eine Aktion im öffentlichen Raum müsst ihr mit dem Ordnungsamt sprechen oder dem Hausherrn.

Erster Aktionstag

- Ruft am Abend vorher noch mal alle Beteiligten an, damit sie zur Aktion (Einsammeln der gelben Säcke) pünktlich erscheinen. Arbeitshandschuhe sind von Vorteil. Denkt auch an den Abfallentsorger und die Presse.
- Wenn ihr alles eingesammelt hat, geht die Strecke noch einmal ab. Manch einer stellt den gelben Sack erst im letzten Augenblick raus.

Über Ergebnisse berichten

- Informiert die Presse und die Anwohner, deren gelben Säcke ihr eingesammelt habt. Das ist ein guter Zeitpunkt nochmals auf eure Broschüre zum Plastikfasten hinzuweisen – denn jetzt beginnt die Zeit des Plastikfastens und alle können beweisen, dass sie es ernst meinen.
- Ihr könnt einen Infostand in der Pausenhalle einrichten, Vortrag halten, von Klasse zu Klasse gehen oder ein Video verbreiten. Ziel ist, alle

Schüler der Schule dazu aufzurufen, dass in allen Familien Plastik vermieden wird. So schärft ihr das Bewusstsein in der ganzen Schulfamilie.

Plastikfasten macht Schule – so kann's gehen



Zweiter Abhol-Termin

Zweite Sammelaktion

- Die läuft im Prinzip wie die erste Aktion.

Zum Abschluss

- Dokumentiert, wie viel kleiner der Berg der gelben Säcke geworden ist.
- Vielleicht macht ihr in der Pausenhalle eine Wandzeitung, auf der jeder hinterlassen kann, worauf in der Plastikfasten-Woche in seiner Familie verzichtet wurde.

Projekt teilen und Schule machen



Wähle auf www.das-macht-schule.net > MEIN BEREICH > PROJEKTE und lass andere an euren Erfahrungen teilhaben. So könnt ihr Vorbild werden und Schule machen. Gern mit ein paar Fotos und einem Video. Falls du dich noch nicht registriert hast, gehe auf www.das-macht-schule.net einfach auf „Projekt teilen“.

Berichte auch kurz, wie du das [Projektzeugnis](#) einsetzt und so Kompetenzen jenseits des Fachunterrichts dokumentierst.

Mit uns hast du immer einen persönlichen Ansprechpartner, der dich während des Projektablaufs professionell begleitet und bei Bedarf hilft. Auch falls du Tipps für die Werkzeugbeschaffung brauchst. Einfach anrufen **040 609 409 99** den Chat auf unserer Website nutzen oder du kannst uns eine Mail schreiben an: kontakt@das-macht-schule.net.

Sprachform: Zur Vereinfachung benutzen wir nur die männliche Sprachform, statt Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, etc. – natürlich sind immer beide gemeint.

Einverständnis: Wenn ihr Fotos oder Videos für einen Projektstory an Das macht Schule schickt, erklären sich alle Beteiligten mit der Veröffentlichung im Web und in anderen Medien einverstanden.

Haftungsausschluss: Aus verständlichen Gründen ist jede Haftung von Das macht Schule oder den beteiligten Unternehmen ausgeschlossen.